

Schreibwerkstatt

Larissa Boehning
UCW, Sigmaringer Str. 1
1. OG, Raum 116
10713 Berlin
Charlottenburg-Wilmersdorf

Schreiben
Erfinden
Erzählen

Um Anmeldung wird gebeten unter:
Telefon: 0173 604 22 79
E-Mail: info@stagelabor.de

www.larissaboehning.de

Termin und Ort

Donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr im
UCW, Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin,
1. Stock, Raum 116
U-Bahn: Blissestraße, Berliner Straße, Fehrbelliner Platz

Der Kurs ist fortlaufend. Sie können nach einer Probe-
stunde einen Block von vier oder acht Abenden buchen.

Kosten

Eine 2,5-stündige Kurssitzung kostet 15 Euro, ermäßigt
10 Euro (z.B. Studenten). Sie zahlen nur für Abende, an
denen Sie anwesend sind.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse mitzubringen – nur
Neugierde, einen Schreibblock und einen Stift.

»Ich finde es immer wieder faszinierend zu sehen, wie durch das Schreiben Bilder, Motive, Figuren und Erinnerungen auftauchen – der jeweils einzigartige Blick eines jeden auf die Welt. Das ist der Schlüssel zum Erzählen einer oder auch der eigenen Geschichte.«



© Julia Baier

Die Kursleiterin

Larissa Boehning, freie Autorin
2003 Erzählband *Schwalbensommer* (Eichborn), 2007 wird
ihr Debüt-Roman *Lichte Stoffe* für den Deutschen Buchpreis
nominiert. 2011 erscheint *Das Glück der Zikaden*, 2014
Nichts davon stimmt, aber alles ist wahr (Kiepenheuer &
Witsch). 2013 Nominierung zum Ingeborg-Bachmann-Preis.
Zahlreiche Stipendien und Preise, u.a. Mara-Cassens-Preis für
das beste Debüt.

Sie unterrichtet an verschiedenen Universitäten im In- und
Ausland, und gibt seit vielen Jahren ihr Wissen und ihre Fähig-
keiten in behutsamen und motivierenden Seminaren weiter.

Sie schreiben gern?

Sie erfinden gern Geschichten?

Sie möchten das Handwerk hinter dem
Erzählen kennen lernen?

Wir beginnen die **Schreibwerkstatt** mit spielerischen
und inspirierenden Schreibübungen, die Ihre Kreativität
in Fluss bringen. Im Schreiben finden Sie zu Ihren Ideen,
zu Bildern, Figuren und Motiven. Auch längst Vergessen-
gegläubtes und Erinnerungen tauchen auf – und Sie
werden Abend für Abend überrascht sein, was Sie zu
erzählen haben.

Zugleich erproben wir das **Handwerk** hinter dem
Geschichtenerzählen: Wie entwickelt man Figuren,
glaubhafte, dreidimensionale Charaktere? Was leisten
Perspektiven? Wie setzt man die Zeit im Erzählen ein?
Wann ist ein Dialog ein guter Dialog? Wie schreibt man
Szenen, die Leser zum Umblättern der Seiten zwingen?
Wann und wie entsteht Spannung? Diese und viele ande-
re handwerkliche Aspekte werden **praktisch** erprobt –
in den Texten, die Sie in der Werkstatt schreiben.

Wir besprechen das Geschriebene konstruktiv, im
Sokrates'schen Sinne (könnte man sagen): **behutsame
Interpretation** bringt Neues hervor. Durch die Texta-
nalyse lernen wir weiter, schulen unseren Blick. Wir
werden achtsamer beim Lesen und beim Schreiben.

Spielerisch und nebenbei **pflügen** Sie Ihr Werkzeug,
Ihre Sprache – und entwickeln Ihre ganz eigene Schreib-
stimme. Sie **schulen** Ihre Wahrnehmungsfähigkeit und
finden Ihren Ausdruck für vormals schwer Auszudrü-
ckendes. Sie **erweitern** Ihr Vermögen, sich zu erinnern.
Sie werfen neue Blicke auf sich und Ihre Mitmenschen –
und werden das, was Sie sehen, in Erzählungen verwan-
deln können, die uns berühren.